

welches denn vorzüglich begreiflich macht, warum die Eindrücke, welche durch die vier vornehmsten Sinne geschehen, auf das Gehirn so heftig wirken, und einen so bleibenden Eindruck in diesem Organe zurücklassen. Die Nerven des Gemeingefühls kommen unter dem Knoten in den Schenkeln des großen Gehirns zusammen, und scheinen dem gemeinsamen Mark des großen und kleinen Gehirns ihren Ursprung zu verdanken. Diese sind nicht wie jene bloß zur Aufnahme äußerer Eindrücke und zur Fortpflanzung derselben bis zum Centraltheile des Nervensystems bestimmt, um dort die Empfindung hervorzu- bringen; sondern sie wirken auch von dem Hirn aus gegen die Peripherie der Organe, und erzeugen hier Bewegung.

Durch die Erfahrung geleitet, hat man immer bei der Rettung der Scheintodten auf die Nerven der Sinne vorzüglich zu wirken gesucht, weil man von der Reaktion des Gehirns, welches so stark durch diese vorzüglichen Empfindungsnerven getroffen wird, auf das Nervensystem alles erwartete. Man hielt den geöffneten Augen eine angezündete Fackel vor; man machte ein Geräusch vor den